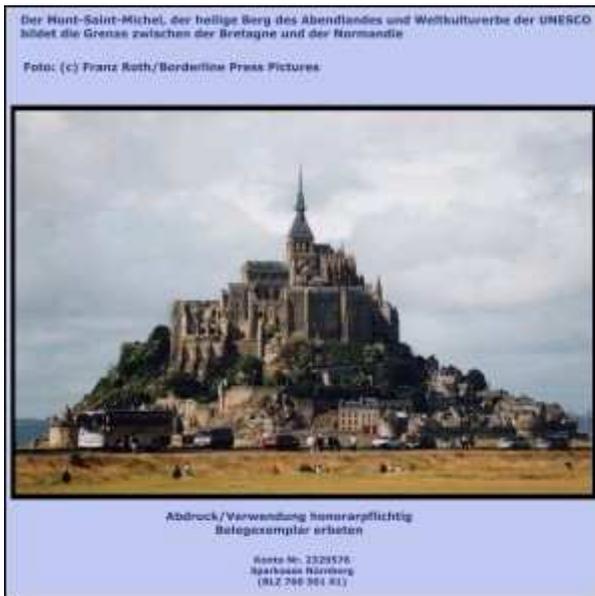
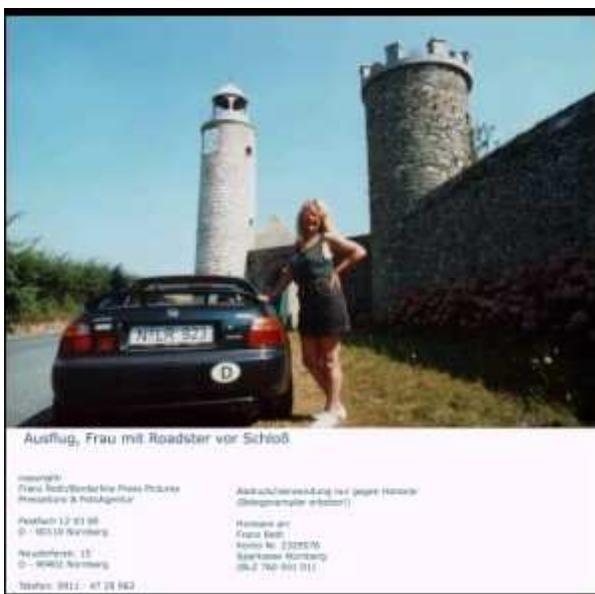
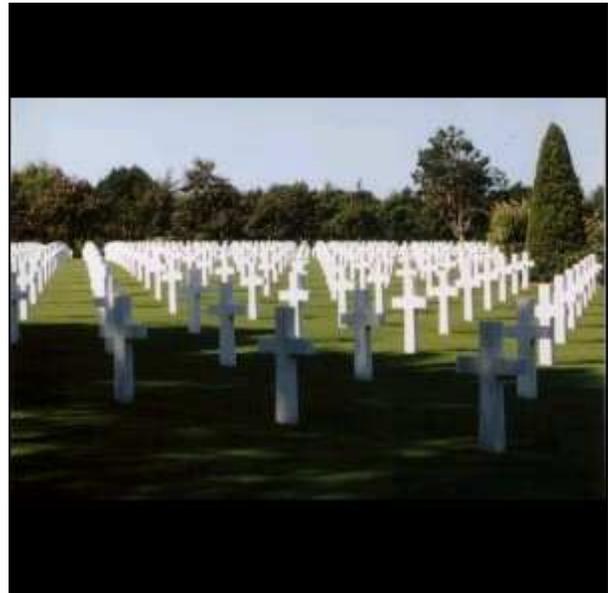


## Die Normandie



Nach dem Mont-Saint-Michel steht mit 1,5 Millionen Besuchern pro Jahr der amerikanische Soldatenfriedhof bei Colleville-sur-mer an zweiter Stelle der am häufigsten besuchten Ziele in der Normandie. Die Strände der Côte du Nacre tragen heute englische Namen wie Gold Beach, Utah Beach oder Omaha Beach. Es sind die Codenamen, die von den alliierten Landungstruppen verwendet wurden, die hier im Morgengrauen des 6. Juni 1944, dem D-Day, dem längsten Tag, zum Sturm antraten auf Hitlers Festung Europa und damit den Anfang bereiteten vom Ende des nationalsozialistischen Terrors. Der Friedhof erhebt sich über Omaha Beach, den wegen der nahen gutbefestigten Pointe du Hoc und des dadurch besonders heftigen deutschen Widerstands am heftigsten umkämpften Strandabschnitt. In rund 24 Stunden starben hier 3000 Soldaten und ebenso viele wurden verwundet.

Er ist von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt worden, der Mont-Saint-Michel, der heilige Berg des Abendlandes und meistbesuchte Sehenswürdigkeit der Normandie. Glaubt man der christlichen Überlieferung, so hat der Erzengel Michael im Jahre 708 dem Heiligen Aubert, dem Bischof von Avranches, den Auftrag erteilt, auf dem aus dem Meer ragenden Granitkegel eine Kapelle zu errichten. Zwei Jahrhunderte später wurde anstelle der Kapelle ein Kloster gegründet, dessen Entwicklung die normannischen Herzöge gezielt förderten. Jahrzehnt um Jahrzehnt wuchs der Mont-Saint-Michel, es wurde an- und umgebaut, bis schließlich der gesamte Berg als erhabenes Heiligtum aus dem Watt emporragte. Während des Hundertjährigen Krieges festungsartig ausgebaut, tat dies dem sakralen Eindruck der Klosteranlage keinen Abbruch. Noch heute erreichen Pilger zu Fuß ihr Ziel im Watt.



Zu den Gedenkfeiern zum 60. Jahrestag der Invasion im Jahr 2004 ist erstmals der deutsche Bundeskanzler eingeladen worden. So haben wir eine Themen-Foto-CD „Normandie“ produziert, die wir Ihnen zur redaktionellen Verwendung offerieren. Die CD enthält mit 93 Fotos in druckfähiger Auflösung einen repräsentativen Querschnitt über das normannische Spektrum, von Gastronomie und Freizeit zu Kultur und Geschichte. Lebensnah recherchiert und fotografiert von einem Insider: meine eigenen Vorfahren stammen aus der Normandie, Hugenotten aus dem Pays de Caux. Sie erhalten die CD für Ihr Archiv.

(Honorierung zu den üblichen Sätzen bei Verwendung im Druck oder online.)

### Kontakt:

Franz Roth, Borderline Press  
Postfach 12 03 08,  
D - 90110 Nürnberg  
Hausadresse:  
Neudorferstr. 15, D - 90402 Nürnberg  
Phone: +49 911 4720962